

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 45: Ferien in der Schweiz

Illustration: Wie wünscht sich der Schweizer den idealen Gast?
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

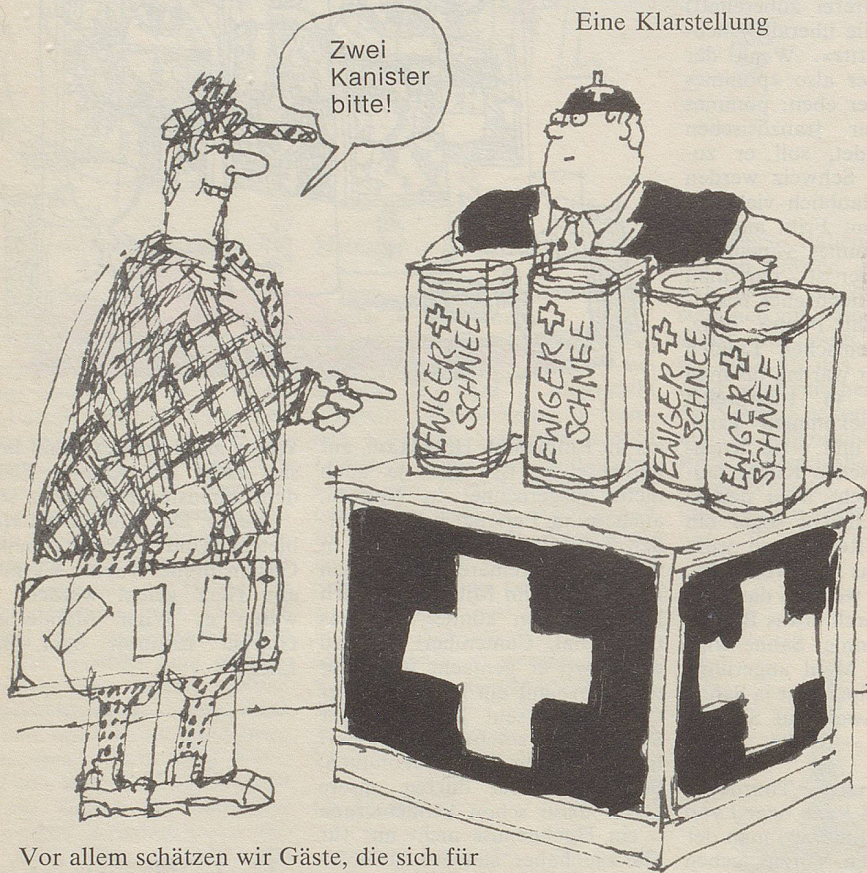
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie wünscht sich der Schweizer den idealen Gast?

Eine Klarstellung



Zwei Kanister bitte!

EWIGER SCHNEE
EWIGER SCHNEE
EWIGER SCHNEE
EWIGER SCHNEE

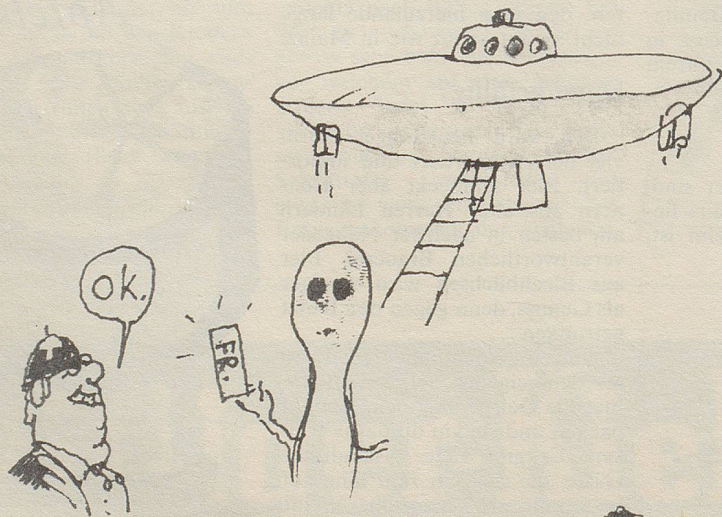


Das ist ja phantastisch!

Wenn wir jetzt zufällig schönes Wetter hätten, hätten wir jetzt die schönste Aussicht auf unsere einmalige Bergwelt!

Touristen, welche nicht kleinlich sind.

Vor allem schätzen wir Gäste, die sich für unsere Landesprodukte interessieren.



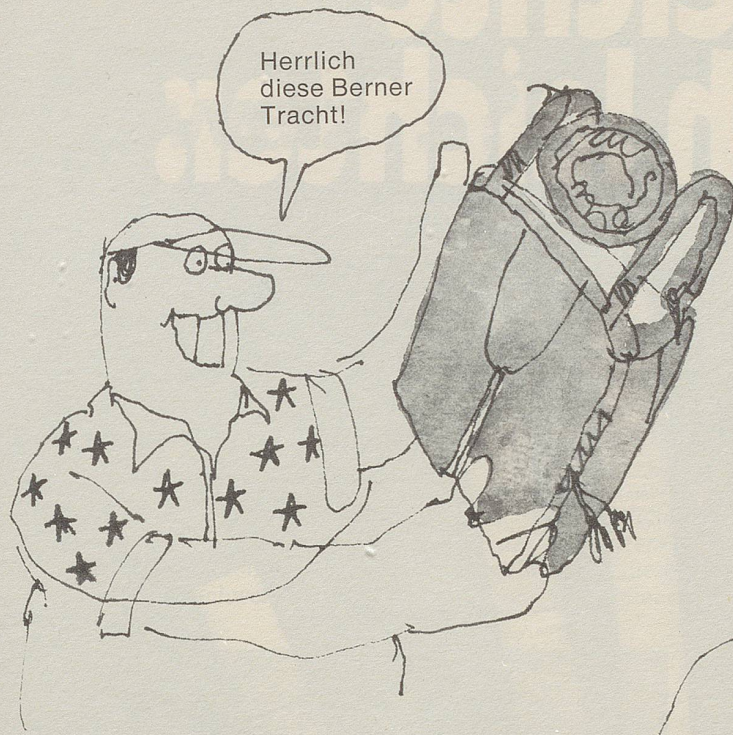
ok.

FR.

Wir wehren uns nicht gegen eine Begegnung der dritten Art. Einzige Bedingung: Die fremden Wesen müssen über Geld der ersten Art verfügen können.



Anständige Leute sind uns stets willkommen; selbst als Flüchtlinge.



Herrlich diese Berner Tracht!

Auf die Gefahr hin, dass Sie Amerikaner sind; aber mit solchen Sprüchen kriegen Sie in der Schweiz Aegerger! Krachlederne sind Bestandteil der Nidwaldner Tracht!!



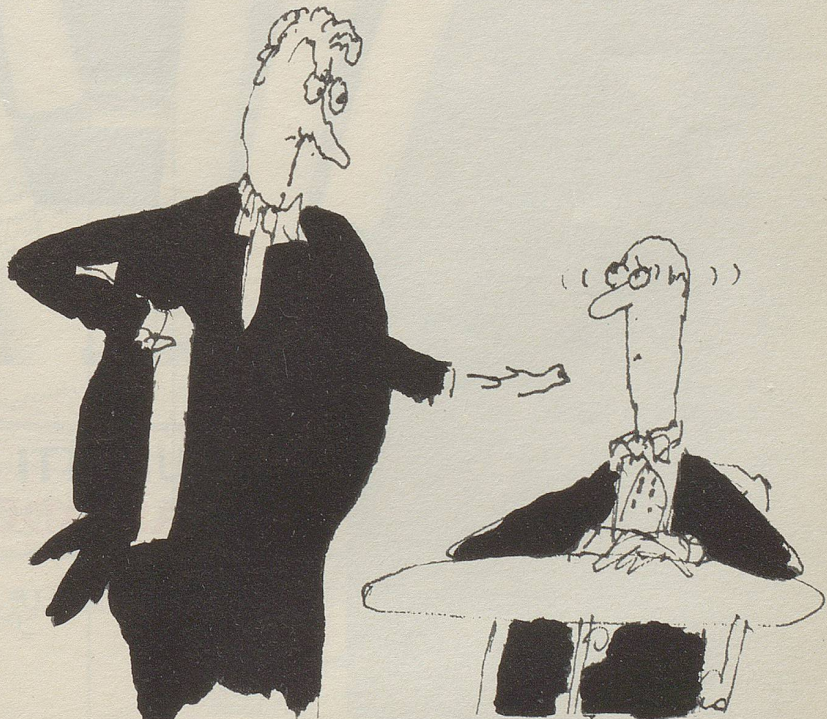
Wenn ig wieder zruugg in Napoli – ig nume no essa Röschtli!

Also bitte! Idealer geht's nicht.



Ich vermute, dass der Kölner Dom schon etwas grösser sein dürfte ...

Eines sollten Sie sich merken, mit Beleidigungen lässt sich kein Schweizer zu Gastfreundschaft provozieren.



Natürlich ist in der Schweiz der Service «inbegriffen» – trotzdem, allzu stures Verhalten ist nicht ideal.